

## „Impfen“ ist auch für alte Menschen ein wichtiges Thema

Unter dem Motto „Grippe und Lungenentzündung gemeinsam vorbeugen“ bieten rund 1000 Apotheken ab Mitte September gezielte Informationen zu Impfungen für Senioren.

### Von Ilse Schlingensiepen

Ziel ist es, bei über 60-Jährigen die Quote der Immunisierungen gegen Grippe und Pneumokokken-bedingte Lungenentzündung deutlich zu erhöhen. Die Aktion läuft in Apotheken, die von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) als „Seniorengerechte Apotheke - BAGSO empfohlen“ ausgezeichnet wurden. Die Impf-Beratungswochen sind die erste derartige Aktion der BAGSO in Apotheken. „Wir würden das aber gern ausbauen“, sagt Klaus Uwe Meier, der bei der BAGSO Service GmbH für Kooperationen und Projekte zuständig ist.

Die BAGSO, die nach eigenen Angaben über die ihr angeschlossenen Verbände 13 Millionen Senioren ver-

tritt, hat das Projekt „Seniorengerechte Apotheke“ vor fünf Jahren initiiert und vergibt seit vier Jahren die Empfehlung. Von 1600 Offizinen, die sich bislang beworben haben, sind 980 inzwischen geprüft und können das Logo tragen.

Die BAGSO hat einen Katalog von 40 Kriterien für die seniorengerechte Apotheke entwickelt. Basis war eine Befragung von 350 älteren Menschen, wie sie sich die „ideale“ Apotheke vorstellen. Dabei kristallisierten sich fünf Kernbereiche heraus: die umfassende Beratung mit einem diskreten Beratungsbereich, der barrierefreie Zugang und die barrierefreie Ausstattung, das Angebot weiterführender schriftlicher Informationen, besondere Serviceleistungen sowie die Qualifikation der Mitarbeiter und das Qualitätsmanagement.

Interessierte Apotheken müssen in einem ersten Schritt einen Fragebogen ausfüllen, in dem die 40 Kriterien abgefragt werden. Nehmen sie diese Hürde, folgt eine Kontrolle vor Ort. Dabei gehen Ältere als Testkäufer in die Apotheken. „Oft ist es der mangelnde barrierefreie Zugang, der die Apotheken scheitern lässt“, berichtet Meier. Bei baulichen Schwierigkeiten werde dann geraten, draußen eine Klingel anzubringen, damit sich Kunden bemerkbar machen können. Andere häufige Mängel seien zu kleine Preisschilder oder ein für Senioren unübersichtliches Sortiment.